

**Bericht des Aufsichtsrats der
RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft
für das Geschäftsjahr 2020**

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehörten im Berichtsjahr an:

- Herr Prof. Dr. Peter Steinbrenner, Affalterbach, Wissenschaftlicher Leiter des Campus of Finance: Institut für Finanzmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
- Herr Florian Fenner, Mailand, Italien, Fondsmanager
- Herr Dr. Matthias Breucker, Rechtsanwalt und Mitinhaber der Rechtsanwaltskanzlei Wüterich Breucker GbR

Als Aufsichtsrat haben wir die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft während des gesamten Geschäftsjahres 2020 aufmerksam begleitet und überwacht. Dabei haben wir die dem Aufsichtsrat nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben uneingeschränkt und mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens umsichtig beraten und die Geschäftsführung kontinuierlich überwacht. An den beiden turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen haben alle Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats vom Beginn bis zum Ende ununterbrochen teilgenommen. Zur Umsetzung der notwendigen Vorsichtsmaßnahmen aufgrund der Corona-Epidemie wurden beide Sitzungen als hybride Videokonferenz durchgeführt. Auch die beiden per Video zugeschalteten Aufsichtsratsmitglieder haben durchgängig den gesamten Verlauf der Sitzung verfolgt und sowohl an den Diskussionen als auch an den Beschlussfassungen aktiv mitgewirkt.

Die Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 wie schon in den Vorjahren durch einen sachdienlichen und zielgerichteten Dialog geprägt. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats in vielen persönlichen Gesprächen und informellen Telefonaten von dem Vorstand zeitnah über die aktuelle Geschäftssituation sowie die geschäftsstrategische Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns informieren lassen und haben anstehende Fragestellungen gemeinsam lösungsorientiert diskutiert. Alle Geschäfte und Maßnahmen, die nach Gesetz oder Satzung der Genehmigung des Aufsichtsrats bedürfen, haben wir vor dem Beschluss mit dem Vorstand besprochen.

Während der Aufsichtsratssitzungen hat uns der Vorstand anhand von aussagekräftigen Unterlagen sowie umfassenden mündlichen Erläuterungen über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns informiert. Dem Aufsichtsrat wurden dazu u.a. Zwischenabschlüsse, Grafiken zur Liquiditätsvorschau sowie die Zusammensetzung der

Immobilienportfolios einschließlich der Aufstellung aller Transaktionen vorgelegt. Wir wurden über Zinssätze, Zinssicherungsgeschäfte, Zinsbindungsfristen und Konditionierungen der Fremdfinanzierungen sowie der eingeräumten Sicherheiten informiert. Anhand dieser Unterlagen sowie der Diskussionen und sonstigen Gespräche mit dem Vorstand erhielten wir ein umfassendes Bild von der Ertrags-, Finanz-, Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft und des Konzerns.

Die Auswirkungen der Corona-Krise haben im Berichtsjahr zu starken Kursschwankungen an den Kapitalmärkten geführt. Diese waren ein wesentlicher Schwerpunkt der Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand im Geschäftsjahr 2020. Einigkeit bestand darüber, dass aus Gründen der Risikoreduzierung der Umfang des konzernweiten Wertpapierportfolios zumindest interimistisch reduziert wird, auch wenn dadurch Kursverluste realisiert werden mussten. Hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Krise hat der Vorstand den Aufsichtsrat unverzüglich über die in diesem Zusammenhang erlassenen neuen gesetzlichen Maßnahmen sowie deren Auswirkungen auf die konzernweite Geschäftstätigkeit informiert. Gleichzeitig hat uns der Vorstand erläutert, welche Maßnahmen die RCM Beteiligungs AG konzernweit ergreifen wird, um auf diese veränderte Situation zu reagieren. Hierzu gehörte insbesondere ein straffes Vermietungsmanagement, das eine aktive Kontaktaufnahme mit betroffenen Mietern vorgesehen hat, um sich möglicherweise anbahnende Probleme frühzeitig erkennen zu können und gemeinsam mit den betroffenen Mietern sozialverträgliche Lösungen zu erarbeiten. Über die Erfolge dieser Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Corona-Krise stehende Mietausfälle weitgehend vermieden haben, hat uns der Vorstand zeitnah und umfassend informiert.

Im Rahmen des Immobilienportfolio-Managements haben Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam über die konzernweite Investitionsstrategie beraten. Der Vorstand hat uns stets über die beabsichtigten Transaktionen informiert, denen der Aufsichtsrat jeweils einstimmig Zustimmung erteilt hat.

Weiterer Gegenstand der Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war der Einzug von 900.000 zurückgekauften Eigenen Aktien bei gleichzeitiger entsprechender Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft, dem der Aufsichtsrat einstimmig zugestimmt hat.

Eingehend haben Aufsichtsrat und Vorstand über die Form der Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2020 diskutiert. Dabei herrschte Übereinstimmung, dass aus Gründen der Aktionärsnähe die Durchführung einer Präsenzversammlung einer virtuellen Hauptversammlung vorzuziehen ist. Diese fand dann am 28. September 2020 unter strenger Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen statt. Die Tagesordnung dieser Hauptversammlung war von Aufsichtsrat und Vorstand zuvor gemeinsam festgelegt worden.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wurden durch den von der ordentlichen Hauptversammlung am 28. September 2020 gewählten Abschlussprüfer, der BW Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dettingen unter Teck, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Als Prüfungsschwerpunkte der Jahresabschlussprüfung wurden bestimmt:

- Ansatz und Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Finanzanlagevermögens sowie von Wertpapieren des Umlaufvermögens,
- Ansatz und Bewertung der Immobilien des Umlaufvermögens,
- Ansatz und Dotierung der Rückstellungen,
- Prüfung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, insbesondere die Sicherstellung,
- Geschäfte mit nahestehenden Personen.

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner wiederum auch als hybriden Videokonferenz durchgeführten Sitzung am 5. März 2021 intensiv mit den Jahresabschlussunterlagen beschäftigt. Dabei wurde folgender Beschluss gefasst:

„Der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss sowie zum Konzernjahresabschluss der RCM Beteiligungs AG für das Geschäftsjahr 2020 liegt dem Aufsichtsrat vor.

Der Aufsichtsrat hat den aufgestellten Jahresabschluss der RCM Beteiligungs AG für das Geschäftsjahr 2020 einer eigenen Prüfung unterzogen. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers an und billigt den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 aufgestellten Jahresabschluss. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.059.040,53 soll zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,07 je Aktie verwendet werden. Der danach verbleibende Bilanzgewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 wird entsprechend § 172 AktG festgestellt.

Der Abschlussprüfer der Gesellschaft erklärt im Rahmen des Testats zum Konzernjahresabschluss der Gesellschaft, dass nach seiner Beurteilung der Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 vermittelt. Der Konzernlagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht zum Konzernjahresabschluss der RCM Beteiligungs AG per 31.12.2020 zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat billigt den Konzernjahresabschluss der RCM Beteiligungs AG sowie den Konzernlagebericht der RCM Beteiligungs AG für das Geschäftsjahr 2020.“

Das Jahr 2020 war geprägt durch Pandemie, durch sich verschärfende Verwerfungen am Wohnungsmarkt sowie zunehmend dringlicher vorgetragener Forderungen nach Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Geschäftspolitik. Dem Vorstand und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es gelungen, sich sensibel diesen Herausforderungen zu stellen und dabei das Geschäftsjahr wirtschaftlich erfolgreich abzuschließen. Dies war nur möglich durch Ihr hohes Engagement und Ihre kreative Anpassungskompetenz. Dafür danken wir dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft.

Sindelfingen, am 08. März 2021

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr. Peter Steinbrenner

Aufsichtsratsvorsitzender